

An das Liegenschaftsamt,
an das Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Verkehrsplanung
und an die politischen Parteien im Rat
der Stadt Münster

Hausgemeinschaft Grevener Straße 31

Post bitte an:
AStA der Universität Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

1. 11. 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

im November oder Dezember dieses Jahres werden die politischen Parteien des Rates der Stadt Münster darüber entscheiden, ob das Haus Grevener Straße 31 abgerissen oder saniert wird. Das Gutachten des Architekturbüro Knoche, auf dessen Grundlage diese Entscheidung fallen soll, liegt der Stadtverwaltung mittlerweile vor. In dem Kommunikationsprozess zwischen der Stadtverwaltung und uns, den Bewohnern und Bewohnerinnen des Hauses Grevener Straße 31, der zu der Begutachtung unseres Hauses im Juni dieses Jahres geführt hat, ist uns klar geworden, wie wenig unsere Bedürfnisse bei einer von der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro durchgeführten Sanierung berücksichtigt werden würden. Wir befürchten, dass eine solche Sanierung den preiswerten Wohnraum, die gegenwärtige BewohnerInnen-Struktur, den besonderen Charakter des Wohnens in dem Haus Grevener Straße 31 und unsere Selbstverwaltung als Hausgemeinschaft stark beeinträchtigen oder sogar zerstören würde.

Daher bekunden wir, die Hausgemeinschaft Grevener Straße 31, unser Interesse, das Haus Grevener Straße 31 selbst zu kaufen. Wir arbeiten gegenwärtig an einem Finanzierungskonzept. Der Hauskauf würde für uns den dauerhaften Erhalt preiswerten Wohnraums, der BewohnerInnen-Struktur und unserer Selbstverwaltung bedeuten. Und für die Stadt Münster würde der Verkauf des Hauses Grevener Straße 31 an die Hausgemeinschaft auf jeden Fall den Aspekt der Wirtschaftlichkeit gewährleisten.

Wir richten uns schon jetzt mit unserem Kaufinteresse an das Liegenschaftsamt, an das Stadtplanungsamt und an die politischen Parteien, weil wir glauben, dass dadurch für alle an dem Entscheidungsprozess über das Haus Grevener Straße 31 Beteiligten eine neue Situation entsteht. Wir hatten das Kaufinteresse bereits am 13. 6. gegenüber Frau Voss Schiffmann als unserer Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung bekundet. Sie wollte unser damaliges Schreiben innerhalb der Verwaltung allerdings nicht weiter geben, da über den Verkauf des Hauses erst nach der Entscheidung über Abriss oder Sanierung diskutiert werden könne. Wir glauben aber, dass die Möglichkeit, das Haus Grevener Straße 31 an dessen Bewohner und Bewohnerinnen zu verkaufen, schon jetzt eine neue Entscheidungsgrundlage für die Politik und die Verwaltung herstellt.

Wir bitten daher das Liegenschaftsamt und das Stadtplanungsamt, die Möglichkeit des Verkaufs des Hauses zu prüfen und uns einen möglichen Kaufpreis zu nennen.

Wir bitten die Vertreter und Vertreterinnen der politischen Parteien, bei ihrer Entscheidung über die Zukunft des Hauses, in dem wir wohnen, unser Kaufinteresse zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass wir die Politik darum bitten, bei ihrer Entscheidung im November oder Dezember dieses Jahres *weder* für die Option >Abriss< *noch* für die Option >teure Sanierung durch die Wohn- und Stadtbau< zu votieren, sondern zu entscheiden, dass das Haus Grevener Straße 31 erhalten bleibt und an seine Bewohner und Bewohnerinnen verkauft wird, damit diese es dann selbst sanieren können.

Mit freundlichen Grüßen
die Hausgemeinschaft Grevener Straße 31